La chanson de la vie

Autor(en): **Rossel, Virgile**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Actes de la Société jurassienne d'émulation**

Band (Jahr): **24 (1919)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-549827

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

La Chanson de la Vie

Déjà l'ombre du soir alourdit vos prunelles ;
La jeunesse déjà n'est qu'un rêve lointain ;
Cependant, comme à l'heure exquise du matin,
Votre cœur bat encore et s'ouvre comme une aile.

Car vous sentez en vous, créatures charnelles,
Par un mystérieux. mais un sublime instinct,
Que vous avez reçu cette part du destin :
Un être périssable et des fins éternelles.

Et, collaborateurs du grand œuvre de Dieu,
Sachant confusément que vous laissez un peu
De votre effort au long de la route suivie, —

Que vous ayez souffert, que vous ayez douté,
Mes frères, en est-il un seul qui n'ait chanté,
En marchant à la mort, la chanson de la vie ?

VIRGILE ROSSEL.